

suissimage

Stiftung Kulturfonds
Fondation culturelle
Fondazione culturale
Fundaziun culturala

Neuengasse 23
Postfach
CH-3001 Bern
T +41 31 313 36 30
kuko@suissimage.ch
www.suissimage.ch

CHE-101.949.640

Jahresbericht 2021

Stiftung Kulturfonds SUISSIMAGE

Stiftungsrat

Im Jahr 2021 setzte sich der Stiftungsrat des Kulturfonds SUISSIMAGE – auch Kulturkommission genannt – aus den folgenden Personen zusammen:

Anne Delseith, Programmatorin, Paris
Kaspar Kasics, Regisseur und Produzent, Zürich
David Rihs, Produzent, Genf
Carola Stern, Filmverleiherin, Zürich
Eva Vitija, Drehbuchautorin und Regisseurin, Winterthur

Im Berichtsjahr hat sich die Kulturkommission zu sechs Stiftungsratssitzungen getroffen, zwei davon fanden online statt.

Genehmigung des Tätigkeitsberichts 2020

Das Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) hat als Aufsichtsbehörde der Stiftung Kulturfonds SUISSIMAGE den Tätigkeitsbericht 2020 samt Jahresrechnung und Bilanz geprüft und mit Schreiben vom 15. September 2021 genehmigt.

Schwerpunktprogramm/Automatischer Herstellungsbeitrag

Im Jahr 2021 hat der Kulturfonds folgende 40 Filme unterstützt:

Bruno Moll Filmproduktion: **DURCHEINANDERTAL** von Bruno Moll
Troubadour Films: **CRETIAZ** von Nasser Bakthi
Lomotion: **MY OLD MAN** von Steven Vit
Mesch & Ugge: **FEDIER – DER URNER PICASSO** von Felice Zenoni
Catpics: **I DREAMT OF A NATION** von [REDACTED]
JMH & FILO Films: **JE + ILS + ELLES = NOUS** von Séverine Barde
ADOK FILM: **DECOMPRESSION** von Yona Rozenkier
Alva Film Production: **LA TERRE DE MES ENTRAILLES** von Fisnik Maxhuni
Alinafilm: **EL AGUA** von Elena López Riera
Bandita Films: **AU SUD** von Lionel Baier
Beauvoir Films: **LES HISTOIRES D'AMOUR DE LIV S.** von Anna Luif
Box Productions: **LE VENT QUI SIFFLE DANS LES GRUES** von Jeanne Waltz
Gachot Films: **MISTY ERROLL GARNER** von Georges Gachot
Pic-film: **PAPAYA 69** von Riccardo Bernasconi & Francesca Reverdito
Conobs: **TAMINA – WANN WAR ES IMMER SO?** von Beat Oswald
Casa Azul Films: **DYNAMIC WISDOM** von Elise Shubs
Recycled Tv: **DIE EMPFÄNGNIS** von Miklos Gimes
Frama Film: **CABARET DELLA SVIZZERA ITALIANA** von Victor J. Tognola
Seeland Filmproduktion: **UNRUEH** von Cyril Schäublin
Ensemble Film: **BASED ON A TRUE STORY** von Lisa Gerig
Dschoint Ventschr Filmproduktion: **LOVING MIES** von Sabine Gisiger
Hugofilm doc: **SUPPE SEIFE SEELENHEIL** von Thomas Thümena
Box Productions: **LAST DANCE** von Delphine Lehericey
Close Up Films: **LE CHIEN DE ROUGE** von Yamina Zoutat
point de vue: **LICHTSPIELER** von Hansmartin Siegrist
Mira Film: **UNSER GELD** von Hercli Bundi
Zodiac Pictures: **DIE GOLDENEN JAHRE** von Barbara Kulcsar
Langfilm: **L'AMOUR DU MONDE** von Jenna Hasse
Catpics: **IM FALLEN** von Samuel Perriard
Dreampixies: **SILKE** von Coline Confort
a film company: **MAD HEIDI** von Johannes Hartmann

Lomotion: **ZIMMERWALD** von Valeria Stucki
Dschoint Ventschr Filmproduktion: **PERIPHERIC LOVE** von Luc Walpoth
Volta Film: **SANTA'S LAST CHRISTMAS** von Stephan Heiniger
soap factory: **LOVE STORIES** von Nicola Bellucci
Alinafilm: **LE MÉDIUM** von Manu Laskar
Catpics: **WIR WAREN KUMPEL** von Christian J. Koch & Jonas Matauschek
Close Up Films: **LA RUÉE VERS LE NORD** von Karim Sayad
Ensemble Film: **BRAVE NEW SWITZERLAND** von Maurizius Staerkle Drux & Benny Jaberg
Beauvoir Films: **L'ÉCHAPPÉE** von Hugues Hariche

Der Fonds hat im Jahr 2021 insgesamt 48 Gesuche erhalten, 4 davon waren zur Förderung nicht berechtigt und 4 per 31. Dezember noch nicht komplett.

Das Total der gewährten automatischen Herstellungsbeiträge belief sich im Berichtsjahr auf **CHF 2'313'631**. Die Fördersumme entspricht 80% von den 60% der vereinbarten Vergütungen an die Schweizer Urheber_innen, die von den Produktionsfirmen nachweislich an sie überwiesen wurden. Die restlichen 20% werden im Januar 2022 ausbezahlt.

Jahr	Projekte	Total Unterstützung CHF	Durchschnitt pro Film CHF
2021	40	2'313'631 (80%)	57'840
2020	49	3'371'963 (100%)	68'815
2019	32	2'068'806 (100%)	64'650
2018	42	2'601'530 (100%)	61'941
2017	46	2'606'546 (80%)	56'664
2016	47	2'438'977 (80%)	51'893

Die Förderung pro Film lag zwischen CHF 24'000 und CHF 129'660.

Der Kulturfonds hat 23 Dokumentar- und 17 Spielfilme gefördert.

Von den 40 unterstützten Filmen im Jahr 2021 kommen 23 Projekte aus der Deutschschweiz, 15 aus der Romandie und 2 aus der italienischsprachigen Schweiz. Das Herkunftskriterium ist der Sitz der Produktionsfirma.

29 Filme wurden vom BAK und vom Pacte de l'audiovisuel (SRG SSR) finanziert; 1 Film wurde vom BAK ohne SRG und 10 Filme nur vom Pacte de l'audiovisuel gefördert.

14 der 40 Filme wurden von Frauen realisiert und einer von einem Mann und einer Frau gemeinsam.

Stoffentwicklung Kinderfilme

Im Berichtsjahr sind insgesamt sechs Gesuche eingegangen, welche die Jury an den jeweiligen Sitzungen geprüft und diskutiert hat. Folgende vier Projekte wurden zur Förderung mit einem Gesamtbetrag von **CHF 70'000** ausgewählt:

- **CE N'EST PAS TOI QUE J'ATTENDAIS** von Claude Barras
- **PARADISE BEACH** von Ralph Etter
- **DU UND ICH UND ALLE ANDEREN** von Annette Carle
- **DIE SMILEY BANDE** von This Lüscher

Die Autorinnen und Autoren haben die Hälfte der Fördersumme (CHF 35'000) erhalten, die andere Hälfte erhalten sie bei Ablieferung des Treatments oder Drehbuchs, das innerhalb von 9 Monaten fertig gestellt sein sollte. Bei der Entwicklung ist eine Beratung oder Begleitung durch eine/n professionellen Scriptconsultant mit Erfahrung im Bereich Kinderfilm obligatorisch.

Unterstützungen im Rahmen der freien Quote

Der Kulturfonds stellt einen Teil seines Budgets für einzelne filmkulturelle Initiativen und Projekte zur Verfügung, die keinem Förderprogramm zugeordnet werden können, aber einer einmaligen Unterstützung oder einer Anschubfinanzierung bedürfen und im Interesse der gesamten Schweizer Filmbranche liegen.

Im Jahr 2021 hat der Stiftungsrat 14 Gesuche erhalten und die folgenden 10 Projekte unterstützt:

- **Filmstern für diCH:** Publikation eines Booklets zu 42 Schweizer Filmen von Regisseurinnen, ausgewählt und kommentiert von den weiblichen Mitgliedern des ARF anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Frauenstimmrechts
- **Workshop Sound Track** von SMECA (Swiss Media Composers Association) am Zurich Film Festival
- **2. Phase der Studie zu Löhnen und Honoraren von Autor_innen und Regisseur_innen** des ARF/FDS
- **Kinokultur in der Schule:** Erweiterung des Projekts in der Romandie und in der italienischsprachigen Schweiz
- **AG Kinderfilm** für eine internationale Recherche und die Entwicklung einer Branchenstrategie für den Kinderfilm in der Schweiz
- **Pro Short:** Studie zur Situation des Kurzfilms in der Schweiz
- **Young Audience Award Switzerland:** Teilnahme von Jugendlichen an der Auswahl der besten europäischen Filme für Kinder/Jugendliche sowie andere Aktivitäten zwischen 2022 und 2025
- **Ticino Film Commission:** Schaffung eines Fonds zur Förderung der italienischen Sprache im Schweizer Film (Pilotphase)
- **Filmo:** 2. Phase (2022-2025) des Projektes zur Restaurierung, Digitalisierung und Veröffentlichung von Schweizer Filmen
- **FIFDH:** Organisation Impact Days 2022 des Festivals in Genf

2021 wurden für 7 von diesen 10 Projekten eine Unterstützung von **CHF 66'000** ausbezahlt.

Die zugesagten Beiträge für die *Ticino Film Commission* und die *Impact Days* (Total CHF 30'000) werden Anfang 2022 überwiesen. Die Zahlungen an *filmo* (CHF 120'000) können je nach Digitalisierungsprojekt zwischen 2022 und 2025 gestaffelt erfolgen.

Zusätzlich zu den im Jahr 2021 gewährten Unterstützungen zahlte der Fonds zwei zuvor zugesagte Zuschüsse in der Höhe von insgesamt CHF 40'000 aus.

Die Kulturstiftung leistet (jährlich) auch Beiträge an andere Fonds:

- seit mehreren Jahren an den **FondoFilmPlus della Svizzera italiana** mit einem Jahresbeitrag von CHF 30'000;
- an den Verein **De la scène à l'écran** in seiner 3. Saison und für fünf neue Produktionen zur audiovisuellen Umsetzung von Bühnenwerken (CHF 80'000 plus 25 Spesen).

Ausserdem befindet sich noch die letzte Rate in der Höhe von CHF 25'000 des gesprochenen Beitrags an das geplante Schweizer Filmerbe-Portal in den Konten.

Somit erhöht sich das Total der Beiträge aus der freien Quote in den Konten 2021 auf **CHF 391'025**.

Teleproduktions-Fonds

Der Kulturfonds SUISSIMAGE ist zusammen mit den Kulturfonds von SWISSPERFORM und der SSA Gesellschafterin der Teleproduktions-Fonds GmbH.

Die Kulturkommission hat beschlossen, ihren Beitrag an den Teleproduktions-Fonds im Berichtsjahr in der Höhe von **CHF 1'000'000** zu belassen. Die effektiven Bedürfnisse werden jedes Jahr neu beurteilt.

Preise

Während des Berichtsjahrs haben SUISSIMAGE und SSA zu gleichen Teilen folgende Preise im Gesamtwert von CHF 95'000 (**CHF 47'500** pro Fonds) vergeben:

Solothurner Filmtage

Im Januar 2021 wurde Stefanie Klemm für ihr Spielfilmdebüt **VON FISCHEN UND MENSCHEN** mit dem ersten OPERA PRIMA Preis in der Höhe von CHF 20'000 ausgezeichnet.

Der SUISSIMAGE/SSA *Nachwuchspreis Upcoming Talents* für den besten Kurzfilm (CHF 15'000) wurde an **EUROPA** von Lucas del Fresno verliehen.

Die *Publikumspreise* für die besten Trickfilme (Total CHF 10'000) gingen an:

1. Preis: **SIGNS** von Dustin Rees (CHF 5'000)
2. Preis: **ONLY A CHILD** von Simone Giampaolo (CHF 3'000)
3. Preis: **ÉCORCE** von Samuel Patthey und Silvain Monney (CHF 2'000).

Die Preise für den Projektentwicklungswettbewerb, welche von der Jury des *Upcoming Lab* in Solothurn bestimmt wurden, gingen an Sarah Imsand für **OLYMPIA STATION** (CHF 5'000) und Thaïs Odermatt für **BANDWURM ALEXIS & MARIA CALLAS** (CHF 5'000).

Am Festival **Visions du Réel** in Nyon wurden Maria Ioro und Raphaël Cuomo für **CHRONICLES OF THAT TIME** mit dem Preis der Jury (CHF 10'000) ausgezeichnet.

Am **NIFFF** (Neuchâtel International Fantastic Film Festival) wurde Joder von Rotz für seinen Film **LITTLE MISS FATE** mit dem H.R. Giger Preis NARCISSE SUISSIMAGE/SSA (CHF 10'000) ausgezeichnet.

Am Internationalen Festival für Animationsfilm **Fantoche** in Baden wurde der Best Swiss Award (CHF 10'000) an Samuel Patthey und Silvain Monney für **ÉCORCE** vergeben.

An den **Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur** wurde der Preis für den besten Schweizer Kurzfilm (CHF 10'000) an **CAVALES/DREAM RACING** von Juliette Riccaboni verliehen.

COVID-Überbrückungskredite

Wie im Jahr 2020 angekündigt, hat SUISSIMAGE Produktionsfirmen unterstützt, die aufgrund von pandemiebedingten Mehrkosten Liquidität benötigten. Folgende 7 Produktionen erhielten ein zinsloses Darlehen:

- Bandita Films für **LA LIGNE** von Ursula Meier
- Vega Film für **LE DORMANT** von Jérôme Dassier
- Beauvoir für **LES HISTOIRES D'AMOUR DE LIV S.** von Anna Luif
- Seeland Filmproduktion für **UNRUEH** von Cyril Schäublin
- Turnus Film für **ALMA UND OSKAR** von Dieter Berner
- Bandita Films für **AU SUD** von Lionel Baier
- Alva Film für **LA TERRE DE MES ENTRAILLES** von Fisnik Maxhuni

Insgesamt wurden **CHF 1'249'000** gewährt. Ein Teil der Kredite wurde bereits Anfang 2022 zurückbezahlt.

MOMENTUM

Die Kulturkommission hat im Jahr 2021 eine neue Förderung entwickelt, welche die schnellstmögliche Realisierung von Filmprojekten mit einer hohen zeitlichen Dringlichkeit ermöglichen soll. Das Reglement wurde im September veröffentlicht und die erste Jurysitzung fand im November statt.

Zwölf Projekte haben am Wettbewerb teilgenommen, zwei davon wurden von der Kulturkommission ausgewählt:

- **RETOUR EN ALEXANDRIE** von Tamer Ruggli, Tipi'mages
- **BRUNAUPARK** von Felix Hergert und Dominik Zietlow, Langfilm

Die zugesagten Beiträge (circa CHF 800'000) erscheinen noch nicht in der Jahresrechnung 2021.